

Nr. 1 Den Bergmann in der Grube

Barbaralied Marschlied v. Sepp Gruber

1. Den Bergmann in der Grube, in tiefer finsterner Nacht. St. Barbara behütet und über ihn wohl wacht. Die Arbeit schwer bei fahlem Grubenlicht, St. Barbara vergisst den Bergmann nicht. Damit es ihn noch lange gebe, |: den Bergmannsstand Glück auf, Glück auf :|
2. Der Bergmann in der Grube, verdient sein karges Brot, erleidet in der Tiefe viel Kummer Angst und Not. Mit sich'rer Hand er dort das Eisen führt, durch Schlegel Kraft er nun das Gold-Erz spürt. Schafft aus dem Berg das Erz herauf, |: für seinen Herrn Glück auf, Glück auf :|
3. Der Bergmann in der Grube, hat dort sein schweres Los, doch für die harte Arbeit das Bergmann Herz ist groß. Erfüllt im Schweiß seines Angesichts, im tiefen Berg drinn' seine schwere Pflicht. Fährt nach der Arbeit wieder auf |: zur liebsten Frau Glück auf, Glück auf:|
4. Den Bergmann in der Grube, ereilt ihn einst der Tod, befreit den armen Bergmann von Kummer Angst und Not. Er steht erbaut vor Gottes jüngst Gericht. St. Barbara nun für den Bergmann spricht. Damit er fährt zum Himmel auf |: zu Gott den Herrn Glück auf Glück auf:|

Melodie = Trio Barbaramarsch von Sepp Gruber